

Richard von Eollos,

Mit herzlichem Dank nehme ich die Einladung des Gottesdienstes
 nicht minder gerne. Ich erwarte nun auf ein Programm von Pja.
 Solche ist doch nicht aufgedrucktes Programm (Ich habe Albanien ge-
 haben, wie es à tout prix zu beschaffen!); so wie er irgend,
 mich ganz, zu wünschen, das für. Gottesdienst. Solange aus
 der dringende literarische Arbeit leben möchte, bis ich mir ein
 Programm von Königsberg, der Ereignisse, was fast hat. —
 Ich habe das Ding ganz gelesen und Ihre Ideen mein Glaubens,
 bekräftigt darüber mich: von Litteratur unumgänglich und fleißig,
 lassen ist Gottesdienst gerade das Gegenheil. Der feierlichste Teil
 vornehmlich dem Sprachschlossler und dankbar. Um aber für ein Ding
 für Schüler aller Klassen bestimmt: so setzen, gemäß in feierlich,
 Teile, die Redung oder der Schrift gestellt. Die Sprache ist für
 diesen Zweck, an sehr vielen Stellen, nicht zu wenig populär,
 und deswegen das Ding, für Schüler, in der That eines großen
 Theils nach, ganz ungenügend. Nahrung wird der eigens,
 logische Teil, durch den Praktischen, sehr beschränkt. Ferner,
 welche gerade immer ganz neuen Bearbeitung an mehrer
 bedarf, nicht, bei Gottesdienst, ziemlich das ganz Grundsätzliche,
 mit allen Zeichen und Wendungen (byzozor nay zapati) der alten oberen,
 was wieder. Das neue Feinere, der die neue Theorie der Platon,
 zischen (Zeitbezug, Temporum) wird aber gerade in der Schüler-
 ein Glück machen. Ich setze mich ab, durch Gottesdienst, in wieder
 kritisch strengste Bearbeitung der Markts der Grammatik, nicht
 bestimmt, meine fleißig aufgeben. Ich arbeite erst wirklich
 an einer lat. Sprachlehre für Gymnasien, wovon sich dann, omnia
 mittendis, leicht in kürzerer Art, für untere Klassen und weiter,
 finden, machen läßt. — Die Arbeit, wie ich mir sie mache, ist dem
 gegenüber; aber ich würde ich, mit Vergnügen, der Geist meiner Kräfte.
 bei großer Aufopferung könnte ich auch in fünf Jahren fertig sein.

Faint handwritten text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Ich übergebe Sie dem der Güte des Herrn zu Ihrer Verfügung, und
 dem Bogen des Wohlwills können Sie sich für Sie. Ich
 wäre sehr die Frage, ob die Herren nicht bequemer wären, die
 ganze, besonnen, nach und nach zu gehen! - So würde
 ich zu seiner Zeit, die Güte des Herrn in der Hand zu führen
 Sie, auf meine ich Ihre Handlung nach zu gehen
 Zeit nicht können, wenn ich Ihnen ist danken würde.
 Ich bin und bleibe mit Verdankung und freundliche

u. g.
 des Hrn.
 1876

Ganz der Herr,
 G. G.